

Bergtour Bockmattlistock 1'935m.ü.M „Bockmattlitürme am Wägitalersee“ So. 13.10.2019

Die 14. und letzte Anmeldung, für diese T3 Tour mit 1'055 Höhenmeter und 12km Distanz, erfolgte am Samstagabend gegen 21 Uhr. Am Donnerstag wären wir noch zu Dritt gewesen. Gab das herrliche Wetter den Ausschlag oder war es die gute Ausschreibung von Hans in den Zeitungen mit den Eckdaten der Tour? Wahrscheinlich beides. Sechs Gäste durften wir zählen und acht NFO Mitglieder. Für mich als Tourenleiter eine grosse Freude, zumal unser Kassier David als Skitourenleiter sich sofort bereit erklärt hatte mich zu unterstützen. Ab dem Dorf Innerthal, das direkt am Wägitalersee auf 906m.ü.M liegt, spazierten wir stetig an Höhe gewinnend erst eine Weile der Kiesstrasse entlang, bevor es durch den „matschigen“ Gwürzwald, mit mehreren Bächen überquerend deren Brücken eingestürzt waren, bis hoch zum Gehöft der Schwarzenegg auf 1'325m.ü.M ging. Die ersten Sonnenstrahlen empfangen uns hier und wir sahen schon die bewirtete Kletterhütte „Bockmattlihütte“. Sie dient als Ausgangspunkt für Klettertouren an den Bockmattlitürmen. Wie immer, kehrten wir hier ein und geniessen unseren Kaffee mit Kuchen. Allzu bequem und wohl liess ich es in der Hütte unseren Hobby- Wanderern nicht werden und weiter geht's! Es lagen uns noch 400 Höhenmeter Aufstieg, durch das schattige Couloir bevor. Bei gutem Tempo meisterten wir den Aufstieg zum Pass und sahen erstmals auf die andere Seite. Nun noch der 20 minutige Gipfelaufstieg und wir sind oben! Beim Gipfelkreuz hatte es etwas wenig Platz und wir geniessen unser Mittagessen auf der Kuppe nebenan. Was für ein Weitblick! Von hier oben sieht man sehr gut wie klein die Schweiz eigentlich ist. Der Glärnisch, dahinter die Berner Alpen, die beiden Aubrig, die beiden Mythen, Säntis, Altmann im Osten... die Seen, allen voran der Zürichsee, Pfäffikersee, Greifensee, Bodensee.... geht wählen am Sonntag, dieses Paradies gehört nur uns! Nun galt es verköstigt den Abstieg unter die Füsse zu nehmen. Und wie es eben ist: die Bockmattlihütte musste für den zweiten Umtrunk erhalten. Bei der Alp Schwarzenegg verliessen wir den Weg vom Morgen und stiegen den Hang traversierend der Heubödelistock Alp entgegen, bei.... genau, im Matsch und weglos. Dabei nahmen wir noch zwei an sich zweifelnde Jungspunde mit, die nicht mehr wussten wo es lang geht ;-) Von der Alp aus ging es dann in der herrlich warmen Nachmittagssonne wieder hinunter nach Innerthal an den See. Alle waren zufrieden und happy, die Gäste versprachen dabei hoch und heilig wieder mit zu kommen. Man sieht sich also!



Noch auf der Strasse über dem Wägitaler See, dahinter der „Flaubrig“



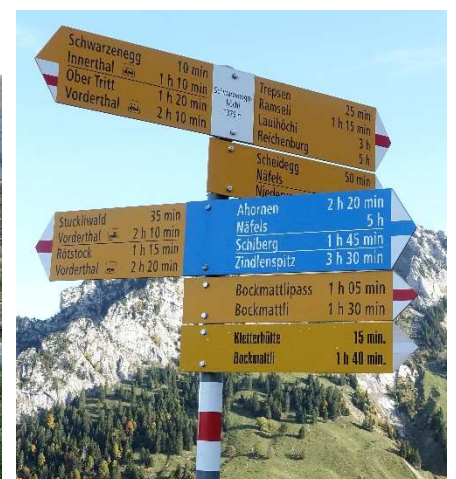
Im Matsch durch den Bach über eingestürzte Brücken



Kurze Pause nach dem Grenzwald unter der Alp Schwarzenegg



Vor uns die Bockmattlitürme, ein Kletterparadies





Hinten oben das Couloir, dass es gilt zu überwinden, doch zuerst.....



..... ein „Päuseli“ in der Bockmattlihütte



Mitten drin im steilen Aufstieg zu Bockmattlisattel



Kurz vor dem Gipfel...



... und am dampfen



Geschafft!



Tief unten der Wägitalersee





Ganz oben bei Z'Mittag



Was für eine Aussicht!



Beim Abstieg mit Ausblick....



...zurück durch das steile Couloir und dann?....



Studium der Speisekarte der Bockmattlihütte 😊 Dahinter die Bockmattlitürme



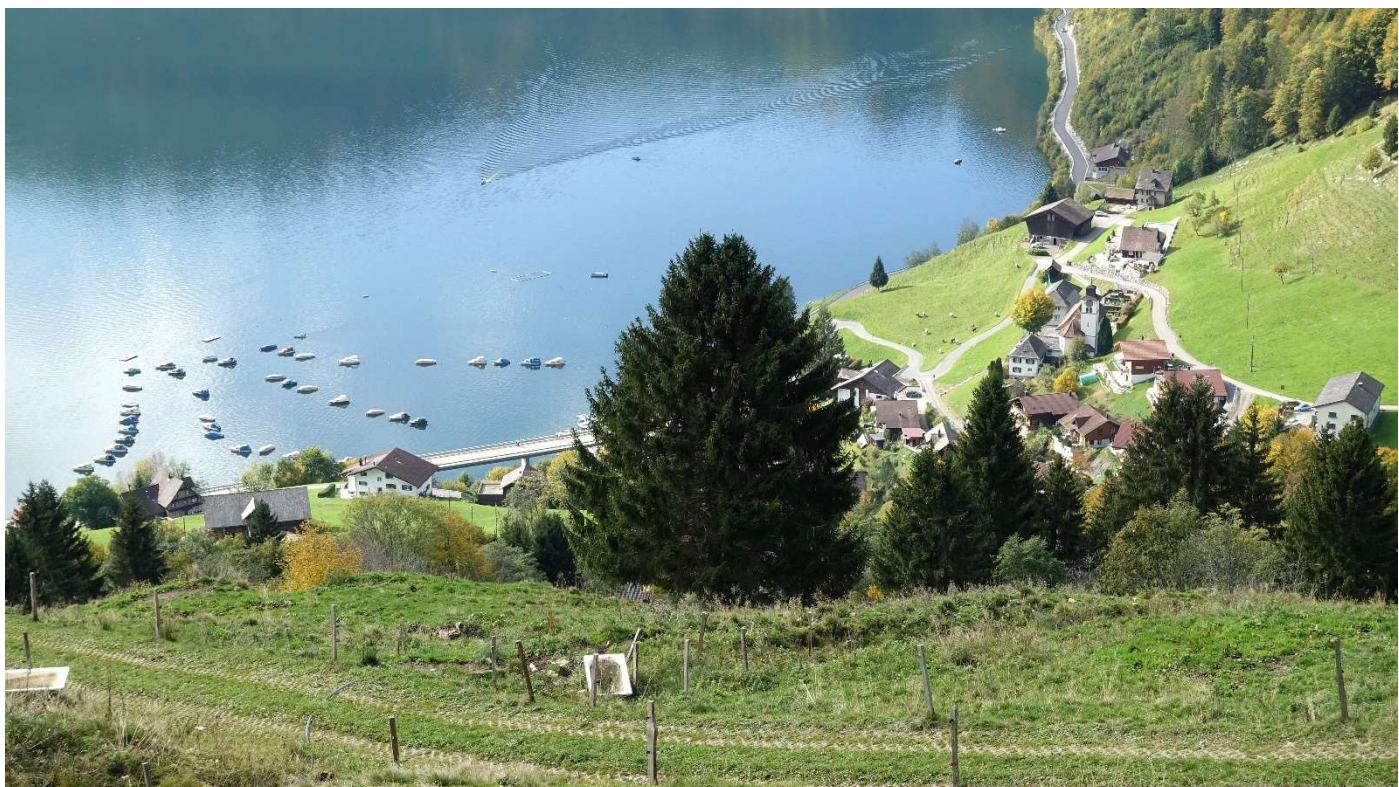
Siehst Du den Baumstrunk vor der Felswand?



Nach der zweiten Odyssee durch den Matsch auf der Alp Heubödelistock... mit ausrangiertem Backofen



Blick auf Innerthal...



...okay, etwas näher 😊

Judith, Dolkar, Monika, Astrid, Mirka, Cornelia, Priska... alles taffe Damen, von wegen Frauenmangel...
Heiri, Josef, David, Richard, Albin, Thomas, Jens

Autor und Bilder **Jens Howoldt**